

WAKOL A 830 Ausgleichsmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Selbstverlaufende calciumsulfatbasierende Spachtelmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 - 20 mm ungestreckt, von 10 - 30 mm gestreckt unter

- Textilbelägen
- elastischen Belägen
- Parkett (Mindestschichtdicke 2 mm)

im Innenbereich.

WAKOL A 830 Ausgleichsmasse kann in Kombination mit WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz verarbeitet werden, Details siehe Technische Information von WAKOL D 3060 Plastifizierungszusatz.

WAKOL A 830 Ausgleichsmasse eignet sich besonders auf calciumsulfatgebundenen Untergründen, Trockenausbauelementen, Holzwerkstoffplatten und auf Gussasphaltestrichen.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)



4)



5)



6)



7)

- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- rakelfähig
- extrem spannungsarm
- selbstverlaufend
- pumpbar

1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm

2) Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Verlegewerkstoffe nach DE – UZ 113

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

4) Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis

5) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft

6) Geeignet auf Fußbodenheizung

7) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis:

Calciumsulfat

Materialzusammensetzung:	Calciumsulfat-Halbhydrat, chromatarmer Zement EU-VO 1907/2009 (REACH)
Auftragsstärke:	ungestreckte Verarbeitung von 1 bis 20 mm gestreckte Verarbeitung von 10 bis 30 mm Bei gestreckter Verarbeitung Zugabe von max. 16 kg Quarzsand der Körnung 0 - 3 mm möglich
Wasserbedarf:	ca. 6,0 Liter Wasser + 25 kg WAKOL A 830 Ausgleichsmasse
Verarbeitungszeit:	ca. 25 Minuten
Begehbarkeit:	nach ca. 2 Stunden
Verlegereife:	bei einer Restfeuchte < 0,5 CM %, bis 3 mm nach ca. 24 Std., bis 10 mm jeder weitere mm 24 Std. Trockenzeit, darüber ist CM Messung notwendig
Lagerzeit:	12 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten
Lagertemperatur:	nicht frostempfindlich
Klassifizierung nach EN 13813:	CA-C30-F7

Auftragsweise und Verbrauch⁸⁾

Spachtel oder Rakel ca. 1,5 kg/m²/mm

8) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der gültigen Normen und Merkblätter entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebhemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zementestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich, vorzustreichen. Calciumsulfatgebundene Estriche nach Herstellervorschrift bzw. gemäß den derzeit gültigen Normen und Merkblättern mechanisch vorbehandeln und absaugen; anschließend mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen. Grundierung optisch trocknen lassen - es dürfen keine nassen Stellen mehr erkennbar sein.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete Gussasphaltestriche gemäß Norm sowie Altuntergründe mit alten, wasserfesten Klebstoffresten mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL A 830 Ausgleichsmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 6,0 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Nach ca. 1 Min. Reifezeit nochmals kurz durchrühren. Angerührte Masse mit Traufel, Glättkelle oder Rakel gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist.

Ist eine Zweitspachtelung erforderlich, so muss die erste getrocknete Schicht mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorgestrichen werden.

Arbeits- und Umweltschutz

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Schutzhandschuhe tragen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Informationen für Allergiker unter +49 (0)6331/8001-311.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Alle Verlegewerkstoffe bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Auf nicht saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke einhalten. Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt beträgt max. 15 mm.

Parkett ist zur Verlegung auf WAKOL A 830 Ausgleichsmasse ab 2 mm Schichtdicke geeignet, wenn mindestens 24 Stunden Trockenzeit eingehalten werden und Wakol MS-Parkettklebstoffe wie z. B. WAKOL MS 260 Parkettklebstoff, festelastisch oder Wakol PU-Parkettklebstoffe wie z. B. WAKOL PU 225 Parkettklebstoff verwendet werden. Die Freigaben des eingesetzten Klebstoffes sind zu beachten. Bei Verlegung von Parkett darf die Oberfläche der Spachtelmasse nicht angeschliffen werden.

WAKOL A 830 Ausgleichsmasse nicht unter Korkbelägen einsetzen, stattdessen WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm verwenden. Bei leitfähiger Verlegung dichter Beläge (z. B. PVC) auf mit WAKOL A 830 Ausgleichsmasse gespachtelte, dichte Untergründe (z. B.

Gussasphalt) sind Besonderheiten zu beachten. Nehmen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten mit unserer Anwendungstechnik Kontakt auf.

Aufgrund der möglichen korrodierenden Wirkung muss der Kontakt zu baumetallischen Gegenständen, insbesondere wasserführenden Rohrleitungen, z. B. durch Abdichtung verhindert werden.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 04.06.2020 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.